

## Mini-Set 3 «Was beeinflusst meinen Lohn?»

### Einstieg ins Thema

1. Warum erhalten Arbeitnehmende einen Lohn? Markieren Sie die für Sie zutreffenden Antworten und begründen Sie Ihre Wahl.
  - Arbeitnehmende erhalten einen Lohn, weil sie ihre Zeit und Fähigkeiten für das Unternehmen einsetzen.
  - Arbeitnehmende erhalten einen Lohn, damit sie motiviert sind, ihre beste Leistung zu erbringen und sich laufend weiterzuentwickeln.
  - Arbeitnehmende erhalten einen Lohn, da sie eine bestimmte Arbeit verrichten oder eine bestimmte Dienstleistung erbringen, die einen Wert hat und zum Erreichen der Unternehmensziele beiträgt.
  - Arbeitnehmende erhalten einen Lohn, weil arbeitsrechtliche Bestimmungen die Arbeitgebenden dazu verpflichten, den Mitarbeitenden einen angemessenen Lohn zu bezahlen.
  - Arbeitnehmende erhalten einen Lohn, um ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten zu können.

### Was erhöht meinen Lohn?

2. Lesen Sie den Artikel «[Ist eine Programmiererin mehr wert als ein Kellner?](#)» im Online-Magazin. Überfliegen Sie zuerst die Aufträge 2a und 2b, damit Sie wissen, worauf Sie beim Lesen achten müssen.
  - a. Lohnunterschiede können aufgrund unterschiedlicher Arbeitsproduktivität entstehen. Welche Aussagen im Zusammenhang mit der Arbeitsproduktivität sind richtig? Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an und erklären Sie bei den falschen Aussagen, wieso diese nicht stimmen.
    - Die Arbeitsproduktivität misst sich an der Anzahl Stunden, die eine Person pro Tag arbeitet.
    - Die Arbeitsproduktivität meint den Wert der Güter und Dienstleistungen, die eine Person pro Stunde erbringt.
    - Die Arbeitsproduktivität meint den Wert der Güter und Dienstleistungen, die eine Person unabhängig von der Zeit erbringt.
    - Verschiedene Branchen bezahlen unterschiedliche Löhne. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Arbeitsproduktivität.
    - Das Gastgewerbe bezahlt niedrigere Löhne als die IT-Branche, unter anderem weil die IT-Branche eine niedrigere Arbeitsproduktivität aufweist.

- b. Lesen Sie den Artikel «[Wer länger lernt, verdient später – dafür besser](#)». Überfliegen Sie zuerst diesen Auftrag, damit Sie wissen, worauf Sie besonders achten sollten.

Die Hauptaussage des Artikels lautet: Je länger die Ausbildung, desto höher der Lohn. Für den höheren Lohn gibt es verschiedene Gründe. Verbinden Sie die Gründe links mit den entsprechenden Textboxen rechts.

Bessere Kenntnisse

Der Abschluss an der höheren Fachschule erfordert viel Zeit und einen hohen Einsatzwillen.

Höhere Motivation

Wer sechs Jahre studiert hat, besitzt gutes Fachwissen. Daher können anspruchsvolle Aufgaben übernommen werden.

Höhere Produktivität

Durch Weiterbildungen können komplexere Programme bedient werden. Das reduziert den Arbeitsaufwand und die Arbeitszeit.

Hinweis:

Arbeiten Sie auf Papier oder z. B. mit der [Zeichenfunktion von Microsoft Edge](#) oder dem [PDF Online Editor](#).

### Was ist Lohndiskriminierung?

3. Lesen Sie im Artikel «[Lohndiskriminierung: So kannst du dich wehren](#)» im Online-Magazin den Einleitungsabschnitt. Überfliegen Sie zuerst diesen Auftrag. So wissen Sie, worauf Sie sich beim Lesen konzentrieren müssen.

Man unterscheidet: Lohndiskriminierung anhand des Geschlechts und Lohndiskriminierung anhand der Herkunft. Verbinden Sie die unten stehenden Beispiele mit einer der beiden Arten von Lohndiskriminierung.

Hinweis: Jedes Beispiel kann keine, eine oder zwei Verbindungen haben.

Fijonas Eltern kommen ursprünglich aus dem Kosovo. Bei ihrer Stelle als Informatikerin verdient sie weniger als ihr Schweizer Arbeitskollege, der die gleiche Arbeitserfahrung hat wie Fijona.

Diskriminierung anhand des Geschlechts

Jan ist Fachmann Gesundheit EFZ. Er verdient im Vergleich zu den anderen im Team etwas mehr, da er schon länger in der Abteilung arbeitet.

Diskriminierung anhand der Herkunft

Lydia arbeitet in der Marketingabteilung einer grösseren Firma. Als beim Mittagessen das Thema Lohn diskutiert wird, merkt sie, dass sie deutlich weniger als ihre Kollegen verdient.

4. Lesen Sie im Artikel «[Mutterschaft sorgt für Lohndifferenz](#)» im Online-Magazin die Fragen bis und mit «Welches sind die Hauptgründe für diese Differenz?». Überfliegen Sie zuerst die Aufträge 4a und 4b. So wissen Sie, worauf Sie sich konzentrieren müssen.

a. Im Interview wird die Lohndiskriminierung zwischen Mann und Frau erwähnt. Bei welchen der nachfolgenden Beispiele liegt **keine** Lohndiskriminierung vor? Begründen Sie Ihre Antworten.

- Carla ist Fachfrau Betreuung und Georg ist ihr Abteilungsleiter. Georg verdient mehr als Carla.
  
- Sandra arbeitet Teilzeit (50%) und Stefan Vollzeit (100%). Beide haben dieselbe Ausbildung und machen die gleiche Arbeit. Stefan verdient doppelt so viel wie Sandra.
  
- Susanne und Martin sind beide in der Geschäftsleitung und haben vergleichbare Berufserfahrung. Susanne verdient deutlich weniger als Martin.
  
- Lukas arbeitet in der IT-Branche und Jessica im Service. Lukas verdient mehr als Jessica.

b. Füllen Sie den Lückentext zu den Lohndifferenzen zwischen Männern und Frauen aus.

Bei der Lohndifferenz zwischen Männern und Frauen gibt es einen (erklärten/wahren) und einen (unerklärten/erfundenen) Teil. Ein grosser Teil der (unerklärten/erfundenen) Lohndifferenz ist darauf zurückzuführen, dass Frauen immer noch einen erheblich (grösseren/kleineren) Teil der (unbezahlten/bezahlten) Care-Arbeit übernehmen. Darunter fällt typischerweise die Kinderbetreuung, aber auch die Betreuung von älteren Personen.

Indem Frauen diese Aufgaben (übernehmen/abgeben), ist es für sie schwieriger, in Jobs zu arbeiten, die (viele/keine/wenige) Überstunden und häufige Geschäftsreisen erfordern. Doch genau das sind die Jobs, die überproportional gut bezahlt werden.

## Wie wehre ich mich gegen Lohndiskriminierung?

5. Lesen Sie die Tipps im Artikel «[Lohndiskriminierung: So kannst du dich wehren](#)» im Online-Magazin. Überfliegen Sie zuerst die Aufträge 5a und 5b. Somit wissen Sie, worauf Sie beim Lesen achten müssen.
- a. Ihre Freundin Sara meint, dass sie von Lohndiskriminierung betroffen sei. Welche Fragen können Sie Sara stellen, um herauszufinden, ob es sich tatsächlich um eine Lohndiskriminierung handelt? Notieren Sie maximal 3 Fragen.
- b. Nach der Beantwortung der Fragen ist klar, dass Sara von Lohndiskriminierung betroffen ist. Was kann sie nun tun? Bringen Sie die folgenden Schritte in die zeitlich richtige Reihenfolge.

Gespräch mit den Vorgesetzten: Diese sehen keine Lohndiskriminierung. Sara weiss aber, dass sie weniger verdient als die anderen. Daher lässt sie nicht locker und fragt nach den Gründen.

Lohnklage: Sara wägt ab, ob sie eine Lohnklage einreichen soll. Jedoch weiss sie, dass Lohndiskriminierung vor Gericht schwierig zu beweisen ist.

Gespräch mit Mitarbeitenden: Sara spricht das Thema bei Kolleginnen und Kollegen an. Dabei will sie herausfinden, ob der ungleiche Lohn gerechtfertigt ist.

Frage nach Überprüfung: In einem Gespräch mit den Vorgesetzten fragt sie, ob ihre Vermutung überprüft werden könnte.

Recherche im Internet: Sara informiert sich im Internet über das Gleichstellungsgesetz. Sie weiss nun, was ihre Rechte und Möglichkeiten sind.

### Wer wird zu Spitzenverdienenden?

6. Lesen Sie den Artikel «[Slam Dunk auch beim Lohn](#)» im Online-Magazin. Überfliegen Sie zuerst die Aufträge 6a und 6b. So wissen Sie, worauf Sie sich beim Lesen konzentrieren müssen.
  - a. Bei den unten stehenden Aussagen über Spitzenverdienende haben sich Fehler eingeschlichen. Korrigieren Sie diese, indem Sie die korrekte Aussage unter den jeweiligen Satz schreiben.

Manche Sportarten sind weniger bekannt als andere und führen daher zu mehr Einnahmen aus Ticketverkäufen.

In einem Winner-takes-it-all-Markt kommen die meisten ganz gross raus.

Für die Veranstalter:innen ist es wichtig, ob ein Sportevent nur von wenigen oder von Millionen Menschen in den Medien verfolgt wird, denn die Publikumszahl bestimmt die Zusatzkosten.

- b. Lesen Sie den Abschnitt über Simona Aebersold im Artikel «[Erfolgreich, aber nicht reich](#)» im Online-Magazin.

Was ist Ihre Meinung zum Lohnunterschied zwischen Clint Capela und Simona Aebersold? Geben Sie Ihre Meinung auf dem Slider ab und begründen Sie diese.

←—————→  
Ist unbegründet. Ist begründet.

Hinweis:

Zeichnen Sie ein Kreuz in den Slider z. B. mit der [Zeichenfunktion von Microsoft Edge](#) oder dem [PDF Online Editor](#).